

Hier mein Bericht zum Tria in Koblenz (Sprint):

Zeitgleich zum Mainz Marathon fand am 6. Mai der 1. Internationale Citytriathlon & Firmentriathlon statt. Angeboten wurden Schnupper- und die Sprintdistanz (500m, 20km, 5km). Auf der Hinfahrt von Mainz nach Koblenz dann heftige Schauer und Gewitter, die Gedanken aufkommen ließen wie: "Warum tust Du Dir das am frühen Sonntagmorgen an?" oder "Den ganzen Sonntag für eine Stunde Wettkampf im Regen verschenkt." Je näher ich Koblenz aber kam umso besser wurde das Wetter. Kurz nach der Wettkampfbesprechung hatte Petrus dann endlich ein Einsehen und man konnte sein Rad trocken in die Wechselzone schieben. Gleich beim Eingang fiel ich fast Max Michelberger über die Füße, der nur wenige Meter neben mir sein Rad schon postiert hatte. In der Wechselzone ein kunterbuntes Gemisch an Fahrradtypen: Vom Klapprad, übers Mountainbike bis zum Highend-Zeitrad war wirklich alles vertreten. Anscheinend wollten viele Koblenzer einfach mal so einen Tria-Wettkampf mitmachen.

Die Schwimmstarts erfolgten blockweise auf 6 Bahnen alle 20 Minuten im Beatus-Schwimmbad mit 25m Bahnen. Max und ich waren zusammen im Block 9 eingeteilt, der erst um 12.10 Uhr Startzeit hatte. Über meine Gesamtzeit hatte ich mir nicht viel Gedanken gemacht, hoffte aber auf eine Zeit unter 1:10h. Pünktlich um 12.10 Uhr Schwimmstart - die Organisation schien also zu funktionieren. Das Schwimmen sehr unspektakulär und meine Zeit mit 10:22min. hier im Bereich meiner bescheidenen Möglichkeiten. Direkt über den Hinterausgang dann in die Wechselzone, die sehr eng war, was im Laufe des Wettkampfes zu einigen Beinahe-Kollisionen führte.

Die Radstrecke lag direkt vor dem Schwimmbad und war topfeben. Viermal hin und her, also auch höchst unspektakulär. Aufpassen musste man beim Wendepunkt, weil hier die Matten rutschig waren und sich schon beträchtliche Lücken aufwiesen. Mitte Runde 3 rauschte dann Max an mir vorbei, mit der drittbesten Radzeit, wie sich später herausstellte. Nach der vierten Runde durfte ich dann auch endlich mein Rad parken. Meine Uhr zeigte eine Netto-Radzeit von 33.12min., also etwa ein 38er Schnitt. Ganz ok bei einer allerdings wirklich leichten Strecke ohne jeglichen Wind.

In der Wechselzone hatte ich meine Gummi-Schnürsenkel wohl etwas zu sehr gespannt, jedenfalls dauerte es eine Ewigkeit die Lafschuhe anzuziehen. Die Laufstrecke, folgte der halben Radstrecke, das ganze 2x hin und her, also auch hier keine größeren Schwierigkeiten eingebaut. Nach 19:27min. war auch das geschafft. Ziel war auf der Wiese neben dem Schwimmbad. Gesamtzeit von mir 1:06:01h reichte für AK-Platz 11 und den insgesamt 84. Platz, was meinen Erwartungen entsprach. Max trumpfte als Gesamtsiebter mit einer Superzeit von 56:45min. auf.

Fazit: Eine ganz nette und recht gut organisierte Veranstaltung für den Saisonstart, allerdings in ziemlich trostloser Vorstadtkulisse und ohne jeglichen Schwierigkeitsanspruch. Einen vernünftigen Parkplatz zu finden war mit die größte Herausforderung dieser Veranstaltung. Ich hatte ihn jedenfalls nicht gefunden, denn ich musste warten, bis auch der letzte Radfahrer von der Strecke verschwunden war und durfte mich dann erst Richtung Heimat aufmachen.